

BZÖ-Brunner erstattet Strafanzeige wegen Wiederbetätigung

Utl.: Landesregierung soll sich von CD-Begleittext distanzieren =

Innsbruck (OTS) - Wegen des Verdachts der Wiederbetätigung hat der Stadtbmann des BZÖ Innsbruck Udo Brunner Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. Konkret geht es um den Begleittext zu einer vom Archivleiter des Tiroler Volksliederwerks Prof. h. c. Dr. Manfred Schneider produzierte CD-Reihe, in dem der Komponist Josef Eduard Ploner hoch gelobt werde, ohne jedoch mit nur einem Wort zu erwähnen, dass dieser eine Schlüsselfigur im NS-Musikleben Tirols war. Brunner: "Die Aussage, dass Josef Eduard Ploner ein idealtypischer Tiroler sei, ist empörend!" Aus Respekt gegenüber den unschuldigen Opfer des NS-Regimes, deren Angehörigen und Nachkommen und im Sinne der Tirolerinnen und Tiroler verlangt Brunner nicht nur eine strafrechtliche Klärung, ob Wiederbetätigung vorliegt, sondern auch "die längst überfällige öffentliche und unmissverständliche Distanzierung der Landesregierung zu der mehr als fragwürdigen CD-Reihe", die laut Begleittext auch noch "mit großzügiger Unterstützung durch Mitglieder der Tiroler Landesregierung" produziert worden ist.

Rückfragehinweis:

BZÖ Tirol/Pressestelle

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0118 2011-06-27/12:00

271200 Jun 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110627_OTS0118